

Berlin, 19. Mai 2011

## **Durchbruch – ab 1. Mai 2013 gleiches Geld für gleiche Arbeit im Berliner Bäckerhandwerk**

### **3x 5 bis 6 Prozent Erhöhung für Brandenburg**

Im neuen, rückwirkend ab 1. Januar 2011 in Kraft tretenden, Tarifvertrag für das Bäckerhandwerk in Berlin und Brandenburg besiegeln der Landesverband des Bäcker- und Konditorenhandwerks Berlin und Brandenburg und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) die Angleichung der Entgelte im Bäckerhandwerk.

Alle Beschäftigten im Bäckerhandwerk in Berlin „Ost“ und Berlin „West“ werden ab dem 1. Mai 2013 das Gleiche verdienen. Innung und Gewerkschaft betonen, dass es beispielsweise für eine Berliner Verkäuferin nicht nachvollziehbar ist, warum sie bisher zwei Straßen von ihrer Filiale entfernt ungefähr 20 Prozent mehr verdient.

Im Einzelnen sieht das Ergebnis für Berlin „Ost“ die schrittweise Angleichung der Entgelte – jeweils zum 1. Mai 2011, 2012 und 2013 – vor.

Die Beschäftigten in Berlin „West“ erhalten 2011 und 2012 jeweils 500 Euro Einmalzahlung. In Betrieben mit mehr als 100 Beschäftigten bekommen Vollzeitbeschäftigte zusätzlich 150 Euro.

Im Bäcker und Konditorenhandwerk in Brandenburg verdienen die Beschäftigten jährlich zwischen 5 (z. B. Bäcker) und 6 Prozent (z. B. Verkäuferinnen) mehr Geld (zahlbar jeweils ab Mai 2011 und 2012 sowie ab April 2013).

Für alle drei Tarifgebiete gilt:

In Betrieben mit mehr als 40 Beschäftigten werden jährlich 120 Euro mehr in die Altersvorsorge gezahlt. In Betrieben mit weniger als 40 Beschäftigten sind es jährlich 60 Euro.

NGG und Bäckerinnung beantragen die Allgemeinverbindlichkeit.

Laufzeit des Tarifvertrages 1. Januar 2011 bis 30. April 2013

Bäcker- und Konditoren Landesverband Berlin und Brandenburg e. V.

Gewerkschaft NGG



Hans-Joachim Blauert



Nikolaus Junker



Petra Schwalbe